

Der nEuE Schamanen König

Der Weg zum GroßenGeist

Von Shaundy

Kapitel 36: der versunkene Kontinent

„Ich wusste nicht das du Ren und HoroHoro ebenfalls in die Hölle geschickt hast.“ wandte er sich dann an seine zukünftige Frau.

Diese zuckte aber nur mit den Schultern. „Du hast doch wohl nicht ernsthaft erwartet das ich dir den Sieg schenken werde. Der Schamanen Kampf ist noch nicht vorbei. Wenn ich gegen dich Kämpfe werde ich dich auch nicht einfach so gewinnen lassen! Wenn du also Schamanen König werden willst musst du dir das auch verdienen!“

Hao begann zu lachen. „Meine Braut zeigt ihre Zähne.“

„Deine Braut?“ Yoh zeigte zwischen Anna und Hao hin und her. „Also werdet ihr beide...?“

Der langhaarige Schamane nickte. „Was das betrifft wollte ich ohnehin noch mit dir reden Yoh“

„Ach wirklich?“

„Ich will das du mein Trauzeuge bist.“

Yoh zog die Augenbrauen hoch und wiederholte. „Wirklich?“

Hao grinste nur vor sich hin. „Wer wäre besser dafür geeignet als mein Zwillingsbruder?“

„Ich schätze das kann ich machen.“ meinte der jüngere Asakura mit einen immer noch verwirrten Blick auf Anna. „Wann wollt ihr den Heiraten?“

Luchist erhob sich. „Jetzt“

Gleichzeitig mit Yoh fragte Anna. „Jetzt?“

„Ich dachte mir das du bei unserer Hochzeit gerne deine Freunde dabei haben würdest. Wenn wir aber dieses U- Boot verlassen werden sie sterben.“

Yoh zog seine Augenbrauen zusammen.

„Keine Sorge Meister Yoh“ meinte Opacho dann zu ihm. „Meister Hao dir nichts tun.“

„Das macht die Sache nicht besser!“ sagte er zu Opacho ohne seinen Bruder aus den Augen zu lassen.

Hao zuckte allerdings nur mit den Schultern. „Ich würde die anderen auch überleben lassen.“

„Das ist aber freundlich von dir.“ knurrte HoroHoro.

„Wenn ihr mit eure Treue schwört bekommt ihr sofort eine Eintrittskarte zu meinen Schamanen Königreich. Noch habt ihr Zeit es euch zu überlegen.“ Hao erhob sich dann und hielt Anna die Hand hin.

Diese sah nur zu ihren Mann auf. „Du bist wirklich unheimlich Romantisch veranlagt.“ schüttelte sie den Kopf und schlug seine Hand weg.

Opacho sprang dann auf und legte seine Hände auf Annas Knie. „Opacho will auch Trau Zeug sein! Darf Opacho? Bitte!“

Anna konnte diesen Kind einfach nichts abschlagen. Opacho war immer so süß bei allem was er tat und machte.

„Wenn du willst darfst du gerne mein Trauzeuge sein.“ Anna sah dann zu Hao der sie und Opacho wie immer nur anlächelte. „In einem U- Boot zu heiraten ist wirklich ein genialer Einfall von dir!“ meinte sie säuerlich.

Kaum hatte sie das gesagt wurde die gerade noch gelblich weißen Lichter abgeschaltet und stattdessen gingen die roten leuchten an die eigentlich Alarm signalisierten.

„Findest du es jetzt besser?“ fragte Hao sie.

Luchist kam gerade von den vorderen Teil des U- Bootes zurück, in dem die Patchee waren. Offenbar war er dafür verantwortlich.

„Sind wir dann soweit?“ fragte er seinen Meister und die Braut.

Seufzend erhob sich Anna. „Das wirst du mir noch Büßen Hao.“

„Das hoffe ich doch!“

Während Anna Opacho dann erklärte was er als Trauzeuge zu tun hatte stellte sich Hao zu Luchist, der die Zeremonie durchführen sollte. Mit einen letzten Blick auf Anna stand Yoh dann ebenfalls auf und stellte sich an die Seite seines Bruders.

„Es ist gut das du das für mich tust.“ meinte Hao und gab ihm den Ring den Anna bekommen sollte. „So etwas stärkt den Familien zusammen halt.“

Yoh sah kurz auf das kleine Teil mit einem Blutroten Stein darauf. Es war offensichtlich kein Rubin da er irgendwie von innen zu glitzern schien.

„Ich weiß nicht ob es richtig ist.“ gestand Yoh dann als er ihn vor Annas Blick verbarg „Aber Anna ist meine Freundin und wenn sie das möchte tue ich es gerne für sie.“

„Ich schätze deine Ehrlichkeit Yoh.“

Nachdem Anna sich dann ebenfalls in den engen Gang neben Hao stellte, begann Luchist die übliche rede bei Hochzeiten herunter zu bebten.

Nach nur fünf Minuten liefen bei Ryu auch schon die Tränen herunter. HoroHoro der neben ihm saß stieß ihm mit den Ellbogen an.

„Weinst du etwa immer noch wegen deinen Haaren?“

„Nein!“ heulte Ryu und versteckte seine Augen hinter seinen Arm. „Ich muss bei Hochzeiten einfach immer anfangen zu weinen“

„Das ist doch nicht dein erst.“ schnaubte Ren. „Hao hat nicht mal zehn Minuten vorher gesagt das, er uns töten will sobald wir aussteigen.“

„Jeder muss einmal sterben, mein kleiner Spitz Köpfiger Freund“ erwiderte Ryu immer noch mit Tränen die ihm unaufhörlich herab rollten. „Noch sind wir nicht Tod also, kann ich auch meine Gefühle zeigen.“

Chocolove nickte. „Eigentlich hat Ryu recht und so schlecht ist diese Location auch nicht. Durch dieses rote Licht sieht es sogar recht romantisch aus.“

Widerwillig stimmte auch der Ainu zu. „Da es so eng ist könnte man es auch als schnuckelig bezeichnen. Es gibt wahrlich schlimmere Orte um zu Heiraten.“

Prinzessin Sati sagte nichts dazu tauschte aber mit ihren beiden anderen Begleitern einen Blick.

Kalim, Silva und einige andere Schiedsrichter Priester hatten die Luke heimlich, auch einen Spalt breit geöffnet und sahen den Treiben ebenfalls zu.

Hao und Anna konnten hören das diese Hochzeit keinen der anwesenden kalt ließ auch wenn, es nicht alle zugaben so waren ihre Gedanken eindeutig.

Selbst die Braut musste zugeben das es eine süße und doch noch Romantische

Hochzeit war. Zumal der Ort auch keine große Rolle spielte. Es zählte nur das der Mann an ihrer Seite anwesend war.

„Ich gelobe, das ich niemals zulassen werde das dir ein Leid angetan wird Anna.“

„Ich werde alles tun um zu verhindern das, du dich jemals wieder einsam fühlst Hao.“

Yoh schiefte und wischte sich mit den Ärmel seine Tränen ab, die ihm weiterhin über die Wange rannen und reichte seinen Bruder den Ring den er aufbewahren sollte.

Lächelnd nahm ihn Hao entgegen und steckte Anna den kleinen Ring an den Finger bevor, er sachte ihren Kopf umschloss und sie küsste.

Opacho weinte ebenso, drückte sich dann an Luchist Bein und wischte sich seine Tränen dabei auch an seiner Hose ab.

Ryu heulte wie ein Schlosshund und HoroHoro und Chocolive liefen auch einige Tränen herunter.

Ren versuchte partu seinen bösen Blick beizubehalten doch, auch dieser war wesentlich weicher geworden. Um ein zufriedenes seufzten zu kaschieren schnaubte er.

Ein paar Stunden später kam das U- Boot endlich am Zielort an.

Dem versunkenen Kontinent Mu.

Der ganze Kontinent war von einer Blase umgeben die dafür sorgte das, es Sauerstoff gab der sogar Pflanzen wachsen und gedeihen ließ.

Die Schamanen staunten als sie das U- Boot verließen und ihre Füße auf feste Erde setzten konnten, hunderte Kilometer unterhalb des Meeresspiegels.

Die Schiedsrichter Priester verließen ebenfalls das Over Soul Gefährt und ließen es verschwinden. Bei den Patchee stand ein Mädchen Zwillingsspaar die kaum älter als fünf Jahre sein dürften.

Ren deutete auf die beiden und fragte. „Was sollen den die Kinder hier?“

„Lip und Rap sind ebenfalls Schiedsrichter Priester.“ antwortete Silva darauf. „Sie werden dann den Schamanen König zum Großen Geist begleiten.“

Goldva ging dann voraus die Patchee folgten ebenso wie die Schamanen, die um die Krone des Schamanen Königs kämpfen wollten und würden.

Sie wurden dann zu einer wesentlich kleineren Arena als der in Dobbie Village geführt. Platz Probleme würde es dennoch nicht geben da, sich nur an einer Seite eine Tribüne befand

Dort angekommen blieb Goldva stehen und erklärte die Regeln.

„Diesmal werden wir kein Schutzschild um die Kämpfenden spannen. Diejenigen von euch die sich in den Kampf einmischen wollen werden auch nicht nur Disqualifiziert sondern sofort von uns vernichtet.“

„Ist das nicht ein wenig übertrieben?“ fragte Yoh

Hao schüttelte allerdings den Kopf. „Der Schamanen Kampf ist kein Spiel. Wer sich mit den Großen Geist vereinigen darf erlangt Gottgleiche Macht.“

„All jene von euch die sich einfach in den laufenden Kampf einmischen, werden ohne Vorwarnung von allen Schiedsrichter Priestern angegriffen. Also überlegt gut ob es euch das Wert ist.“ sprach Goldva weiter. „Wer gegen wem Kämpfen muss bestimmt wieder einzig und alleine der Große Geist. Weiterhin wird auch so lange gekämpft bis ein Schamane kein Furyoku mehr besitzt oder stirbt. Der Kampfplatz ist auch nicht nur auf diese Arena beschränkt. Allerdings wird der Kampf hier gestartet und auch hier der Sieger bekannt gegeben. Habt ihr noch weitere fragen?“

Goldva ließ seinen Blick über alle anwesenden Schamanen wandern, nachdem aber nichts kam nickte er.

„Wir können beginnen sobald der Große Geist den ersten Kampf bekannt gegeben hat.“

Kaum hatte Goldva das gesagt piepsten alle Orakelpager gleichzeitig, aber nicht nur die der Schamanen sondern auch die der Patchee.

Alle sahen dann auf ihre Pager, nur Opacho nicht. Der junge zog an Annas Kimono um auf sich aufmerksam zu machen.

„Was ist den?“

Verschämt blickte das Kind wieder zu Boden. „Opacho kann nicht lesen.“

„Keine Sorge, wenn das alles hier vorbei ist wird Hao es dir beibringen“ sagte sie mit einen Blick auf ihren Ehemann. „Eine normale Kindheit mhh?“

Lächelnd drehte sich Hao zu ihr. „Ich sagte so normal wie möglich.“

„Du wirst es ihm dennoch beibringen.“ sagte sie bestimmt „Oder braucht man in deinen Schamanen Königreich dann nicht mehr lesen und schreiben können?“

„Ich fürchte das musst doch du ihm beibringen. In den ersten Monaten nach meinen Sieg werde ich keine Zeit für irgendetwas haben.“

Ren passte dieses Gespräch absolut nicht weswegen, auf seiner Stirn auch eine Ader zu pulsieren begann. „Redet nicht so als würde der Gewinner schon feststehen!“

„Reg dich ab Ren.“ grinste Yoh nur vor sich hin. „Auch wenn Hao nicht gewinnt, wird er den Schamanen Kampf überleben und dann kann er Opacho doch Lesen und schreiben beibringen.“

„Der Gewinner steht schon fest. Diese Kämpfe sind wie das ganze vorangegangene Turnier auch nur reine Formsache.“ lachte Hao den Tao aus.

Rens Ader pulsierte dadurch noch mehr und mit einen wütenden schnauben wandte er sich an Yoh. „Du hast die vergessen!“ fauchte er den jüngeren Asakura an und zeigte auf Sati und die anderen beiden „Die haben dir nicht versprochen niemanden zu töten!“

„Unsere Organisation Gandara steht für den Goldenen Mittelweg Ren Tao“ sprach Prinzessin Sati ihm mit ihrer melodisch klingenden Stimme an. „Wir werden niemanden töten und wenn möglich auch nicht verletzen.“

Die Zwillinge begannen daraufhin gleichzeitig zu lachen weshalb Rens Ader zu platzen drohte. Sofort hatte der Tao sein Kwan Dao in der Hand und versuchte Yoh ab zu stechen der allerdings, die Beine in die Hand nahm um zu den Tribünen zu laufen.

Opacho zog erneut an Annas Kimono um sie wieder auf sich aufmerksam zu machen.

„Itako Opacho sagen wer Kämpfen?“

„Der erste Kampf wird zwischen Ryu und Luchist stattfinden.“ antwortete sie ihm und ging mit den kleinen und Hao ebenfalls zu den Zuschauer Tribünen, auf denen die Patchee schon saßen.

„Andere Kämpfe auch schon stehen?“

Anna schüttelte den Kopf. „Der Große Geist gibt die Kontrahenten wohl nur von Kampf zu Kampf bekannt.“

Alle bis auf Luchist, Ryu und Radim der wohl wieder die Moderation übernahm setzten sich dann auf die Tribünen.

„Pass auf dich auf Ryu!“ rief ihm dann Yoh zu der eine Beule auf den Kopf hatte.

„Luchist ist nicht schwach.“

Ryu hob seine Hand und zeigte seinen Meister den Daumen. „Macht euch keine Sorgen um mich Meister Yoh. Ich werde den Kampf schon gewinnen!“

Luchist zog sich dann seine Jacke aus und setzte seinen Hut ab das er beides auf die Tribüne warf.

„Seid ihr bereit?“ fragte sie Radim der diesmal nicht in der Mitte des Kampfringes

stand sondern, am Rand dort wo die anderen Schiedsrichter Priester saßen.

Nachdem beide nickten startete er auch den Kampf.

„Fight!“

Luchist zog seine Pistole, aus seinen Halfter den er um die Schultern hatte und schoss auf seinen Gegner. Ryu erzeugte zum Schutz sofort seinen mehr Köpfigen Over Soul auf Rädern der das Projektil ohne Schwierigkeiten abfangen konnte.

Den ersten angriff des gefallenen Engels Luzifer konnte Tokagero auch blocken und zurück schlagen.

Der Engel taumelte zurück setzte aber sofort zum Gegenangriff an.

Anna griff nach Haos linker Hand und schob den Stoff seines Kimonos zurück um den Orakelpager frei zu legen.

„Wenn du mich gefragt hättest, hätte ich dir ihre Furyoku werte auch gesagt.“ meinte Hao der an sie gedrückt wurde damit sie auch auf das Display sehen konnte.

„Das hätte zu lange gedauert.“ antwortete Anna nur die auf dem Ding ein wenig herum drückte bis sie fand was sie gesucht hat.

„Ryus Furyoku werte betragen; Fünfundachtzig Tausend.“ sprach sie laut aus und drückte dann auf Luchist anzeige.

Geschockt ließ sie Haos Hand los und sah auf. „Das wird er nicht überleben.“

„Hast du etwa etwas anderes erwartet?“ fragte Hao.

Seufzend schüttelte sie den Kopf. „Eigentlich nicht. Es tut mir leid um Ryu. Er ist Yoh immer ein treuer Anhänger gewesen der, das Ziel verfolgt für jeden auf der Welt eine Zuflucht zu erschaffen.“

Hao zog die Augenbrauen zusammen und sah zu seinen Zwillingen hinüber der mit seinen Freund mitfieberte.

Ryus Over Soul Hydra auf Rädern hatte es irgendwie geschafft Luzifer mit vier ihrer acht Köpfe zu packen um, mit den anderen Köpfen auf den wehrlosen Gefallenen Engel ein zuschlagen.

Luzifer war leider nicht so wehrlos wie Ryu gern gehabt hätte. Der Over Soul schützte sich mit Stacheln die aus seinen Körper kamen und zwang Tokagero dazu ihm loszulassen.

Kaum war dies geschehen prügelte, der Engel den Schutzgeist seines Gegners durch das ganze Arena Feld ohne, das Ryu sich wirklich verteidigen konnte. Luchist brach seinen Over Soul und Ryu verlor damit auf einen Schlag sein gesamtes Furyoku.

Mit seinem Colt in der Hand ging er auf den Schamanen mit der Tolle zu der, sich schwerfällig wieder aufrappelte. „Es war sehr Dumm von dir dein ganzes Furyoku in diesen Over Soul zu legen. Aber so ist wenigstens der Kampf schneller zu Ende.“

Luchist hob seine Waffe um Ryu ins Gesicht zu schießen doch, bevor er abdrücken konnte erklang die Stimme seines Meisters.

„Töte ihm nicht.“

Hao der daraufhin von Luchist angesehen wurde, hatte dafür nicht seine Stimme erheben müssen. Es hatte gereicht es in normaler Zimmerlautstärke zu sagen.

Der Sizilianer nickte, senkte seine Waffe verpasste, Ryu aber mit seiner anderen Hand eine so das er wieder zu Boden ging.

„Ryu hat kein Furyoku mehr! Luchist ist der Gewinner des ersten Kampfes!“ rief Radim dem Sieger aus.

Skeptisch sah Anna zu Hao hinüber. „Was planst du diesmal wieder?“

„Lass dich überraschen.“ lächelte er sie nur an.

„Hin und wieder würde ich gerne wissen was du dir durch den Kopf gehen lässt.“ sagte sie ihm ehrlich.

Hao lachte kurz auf. „Bei meinen Gedanken würdest du dich bestimmt nur langweilen.“

„Wers glaubt!“ schnaubte Anna und sah zu Ryu vor dem Yoh hockte.

„Du hast gut gekämpft.“ lobte ihm Yoh als er ihm beim aufstehen half.

„Ich weiß deine netten Worte zu schätzen Meister Yoh aber, das habe ich nicht.“

Der jüngere Asakura führte seinen Freund dann zu den Zuschauer Tribünen hinüber.

„Du hast überlebt nur das zählt.“

„Ja und ich frage mich warum!“ meinte Ryu und sah zu Hao hinüber.

Kurz darauf begannen auch schon wieder sämtliche Orakelpager ein Piep Konzert zu geben.